







## STADTFÜHRUNG SA, 19. AUGUST | 19 UHR Marktplatz (Brunnen)

«Rund um den Suufring»

Am Samstag, 19. August, findet im Radolfzellerpark der vierte Nachhaltigkeitsmarkt statt.

Seite 3

Am Mittwoch feierte das Stück «Mord im Orientexpress» Premiere in Hagenwil.

Seite 4

#### Modell

Die Volksschulgemeinde präsentiert das Siegerprojekt für die Erweiterung des Schulhauses Sommeri.

Seite 6

#### Das amriswil.info als Ferienlektüre

In eigener Sache Sind denn die Ferien schon vorbei? Noch nicht ganz und dennoch liegt schon eine neue Ausgabe des amriswil.info im Briefkasten. Seit diesem Jahr erscheint das amtliche Publikationsorgan der Stadt Amriswil neu auch in der ersten und letzten Sommerferienwoche sowie in der ersten Herbstferienwoche. Inserate können bis jeweils am Dienstag, 14 Uhr, in der gewünschten Ausgabenwoche bei inserate@stroebele.ch aufgegeben werden. Eingesandte können bis ebenfalls Dienstag in der gewünschten Ausgabenwoche, spätestens um 17 Uhr, an redaktion@ amriswil.ch geschickt werden.

#### Eine bunte 1. August-Feier

Tradition Zahlreiche Amriswilerinnen und Amriswiler feierten am 1. August in der Sporthalle Nordstrasse. Shows vom Damenturnverein Oberaach, dem TSV Co-Dance sowie der «Spuntämusig» sorgten für super Stimmung. Die Festrede von Hansjörg Brunner regte dazwischen zum Nachdenken an und die Festwirtschaft der Jungmannschaft Hagenwil sorgte für das leibliche Wohl.

Mehr auf Seite 5

#### Die neue Chefin im «Coiffeur René»

Fachgeschäft Mit Nina Antje Nägel reiht sich ein neues Gesicht zu den Geschäftsführern der Amriswiler Fachgeschäfte. Friseurmeister René Schär übergibt ihr sein Geschäft an der Bahnhofstrasse 17. Ganz wird er sich aber noch nicht zurückziehen.

Mehr auf Seite 7

#### Zimmerin on Tour

Handwerk Um den Zimmermannsberuf bekannter zu machen, reist Lara Zwiefelhofer als Berufsbotschafterin von April bis November 2023 durch die Schweiz und macht vom 11. bis 15. September bei der Krattiger Holzbau halt.

Mehr auf Seite 8

# Das Alters- und Pflegezentrum feiert sein 60-jähriges Bestehen

**Jubiläum** Vor 60 Jahren sind die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ins Alters- und Pflegezentrum Amriswil gezogen. Ein Grund zu feiern. Am Samstag, 2. September, sind alle Interessierten herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Am Samstag, 2. September, ist die Amriswiler Bevölkerung von 10 bis 16 Uhr eingeladen, das 60-jährige Bestehen des APZ an der Heimstrasse 15 zu feiern und die verschiedenen Räumlichkeiten des Pflegezentrums und der angegliederten Alterswohnungen zu besichtigen. Mit vielen Attraktionen für Jung und Alt und Speisen aus früheren und heutigen Zeiten werden die Besucherinnen und Besucher vom APZ-Personal und dem Feuerwehrverein Amriswil verwöhnt.

#### Dank Schenkung zum APZ

Den eigentlichen Grundstein für den Bau eines Alters- und Pflegezentrums legten im Jahr 1962/63 Jakob und Emil Laib, die für die Erstellung eines Kranken- und Altersheims im Dorf der Gemeinde Amriswil zweckbestimmt einen namhaften Betrag schenkten. Durch weitere Zuwendungen im Laufe der Jahre standen 1962 bei Baubeginn total 742'000 Franken für den Bau des Heims zur Verfügung. Als Standort wurden neun Parzellen evaluiert und schlussendlich der heutige Standort auf dem gemeindeeigenen Gelände im östlichen Egelmoos gewählt.

#### Die Tarife damals und heute

Nach einer bewegten Bauzeit konnte der Neubau, inklusive Personaltrakt, an der Heimstrasse 15 Mitte November 1963 bezogen werden. Schon 1971 musste wegen der langen Warteliste ein Erweiterungsbau geplant werden, der dann 1975 erstellt wurde. Der damalige Pensionspreis



sche, Aktivierung) betrug 30 bis 35 Franken pro Tag. Heute ist dieser Betrag rund drei mal höher. Für den Pflegezuschlag wurden damals zwischen 5 und 20 Franken pro Tag verrechnet. Eingestuft in 12 verschiedene Pflegestufen, bewegt sich der Preis für den Pflegezuschlag heute von rund 18 bis knapp 300 Franken pro Tag. Zudem wird eine Betreuungspauschale von 37 Franken am Tag, für Aufwände, die nicht

über das Bundesgesetz über die Kranken-

versicherung abgedeckt sind, erhoben.

(Entgelt für Zimmer, Essen, Reinigung, Wä-

#### Hohe Pflegequalität an bester Lage

Im Jahr 1981 wurde eine Cafeteria eingebaut und 1998/99 fanden weitere Um- und Ausbauarbeiten statt, bevor dann in den Jahren 2011 bis 2013 der Neubau mit einem Geschützten Wohnbereich, Spitex-Büros und 12 Alterswohnungen realisiert wurde. Heute ist das Alters- und Pflegezentrum Amriswil ein modernes und aufgrund der hohen Pflegequalität, der guten Lage und des umfassenden Angebots, eine geschätzte Institution für ältere und pflegebedürftige Menschen. Mehr unter apz-amriswil.ch. (red)

#### WERBUNG











Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 18. August 2023.

# Kanton steigert Förderung von Spitzensportlern

**Ausbildung** Mit den neu eingeführten Koordinationsbeiträgen für Unternehmen, welche Spitzensportler einen Ausbildungsplatz anbieten sowie den Schnupperangeboten schliesst der Kanton Thurgau eine wichtige Lücke in der Talentförderung. Entnommen werden die Beiträge dem Swisslos-Sportfonds.

Um die Sportförderung im Kanton weiter auszubauen, verfügt das Sportamt Thurgau über zwei neue Fördergefässe im Swisslos-Sportfonds. Mit den «Koordinationsbeiträgen» wird eine wichtige Lücke in der Talentförderung auf der Sekundarstufe II geschlossen. Die «Schnupperangebote» sollen den Vereinen sowohl in der Mitgliedergewinnung als auch in der Talentsichtung behilflich sein und die Thurgauer Bevölkerung zu noch mehr Sporttreiben animieren. Das neue Fördergefäss der Koordinationsbeiträge soll eine bisherige Diskrepanz ausgleichen: Für eine möglichst optimale Abstimmung von Leistungssport und Ausbildung gibt es bereits zahlreiche schulische Angebote, demgegenüber aber kaum Möglichkeiten in der beruflichen Grundbildung. Eine Berufslehre zu absolvieren und zeitgleich Leistungssport zu betreiben, ist mit viel Aufwand verbunden, sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrbetriebe. Thurgauer Unternehmen, die Leistungssportlerinnen und Leistungssportler mit Wohnsitz im Kanton Thurgau ausbilden, erhalten deshalb ab Sommer 2023 einen Koordinationsbeitrag von 2000 Franken pro Jahr.

#### Eine wichtige Lücke wurde geschlossen

Das Projekt sei sehr erfreulich angelaufen, sagte Martin Leemann, Chef des Sportamtes des Kantons Thurgau, am Mittwoch an einer Sommermedienfahrt in der Beachvolleyballhalle in Amriswil. Ab August 2023 werden 14 Lehrbetriebe mit insgesamt 15 Koordinations-



Sie stellten die neuen Sportförderangebote vor (v.l.): Etienne Schalch, ehemaliger Lernender bei Krattiger Holzbau und NLA-Volleyballspieler bei Volley Amriswil, Dirk Schallenberg, Lehrlingsbeauftragter bei Krattiger, Martin Leemann, Chef Sportamt Thurgau, und Peter Bär von Volley Amriswil.

beiträgen unterstützt. Zudem konnte seiner Meinung nach eine wichtige Lücke in der Leistungssportförderung auf der Sekundarstufe II zumindest ansatzweise geschlossen werden.

#### Nachwuchshoffnung spricht aus Erfahrung

«Manchmal ist es schon ein rechter Chrampf, alles unter einen Hut zu bringen. Die körperliche Arbeit als Zimmermann, die vielen Trainings, die zusätzlichen Hausaufgaben und Meisterschaftsspiele haben mich teilweise schon an meine Grenzen gebracht», sagte Etienne Schalch, der seine Berufslehre vor we-

nigen Wochen bei Krattiger Holzbau erfolgreich abgeschlossen hat und landesweit als eines der grössten Nachwuchstalente im Volleyball gilt. «Ein Spitzensportler ist eine Bereicherung für einen Betrieb. Zwar braucht es eine gute Koordination und akribische Planung der Arbeitseinsätze und Absenzen. Dafür trägt ein Sportler – mit seiner zielstrebigen und ehrgeizigen Grundhaltung, die auch im Beruf spürbar ist – viel zu einem guten Arbeitsklima im Betrieb bei», bekräftigte Dirk Schallenberg, Projektleiter und Lehrlingsbeauftragter bei Krattiger Holzbau in Amriswil.

#### Schnupperangebote für Nicht-Mitglieder

Auch Vereine profitieren seit diesem Jahr von einem neuen Fördergefäss. Mit Schnupperangeboten werden diejenigen Vereine finanziell entschädigt, die sich für die Sportförderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen engagieren. Personen aller Altersklassen erhalten dabei die Möglichkeit, verschiedene J+S-Sportarten kennenzulernen, ohne in einem Verein Mitglied zu sein. Angebote für Kinder und Jugendliche müssen dabei von ausgebildeten und anerkannten J+S-Leitungspersonen durchgeführt werden. Das Angebot soll den Vereinen helfen, einerseits neue Mitglieder zu gewinnen und andererseits Talente in ihrer Sportart zu sichten. Die Thurgauer Bevölkerung - von Kindern bis zu Senioreninnen und Senioren - soll zudem zu mehr sportlicher Aktivität animiert werden. Auch dieses Fördergefäss ist gemäss Leemann erfreulich gestartet; ohne grossen Werbeaufwand konnten bislang 23 Angebote in 16 verschiedenen Sportarten bewilligt werden. Zudem seien die Angebote auch regional gleichmässig verteilt, gebe es doch in jedem Bezirk mindestens ein Schnupperangebot für die Thurgauer Bevölkerung. Auch Peter Bär von Volley Amriswil beurteilt die Schnupperangebote äusserst positiv. «Wir erhoffen uns dadurch, einerseits neue Mitglieder für unseren Verein zu rekrutieren und andererseits vielleicht den einen oder anderen neuen Shootingstar für unser NLA-Team zu gewinnen». Mehr Informationen gibt es unter sportamt.tg.ch.

#### Grabräumung auf dem Friedhof Amriswil

Auf dem Friedhof Amriswil wird im **September 2023**, nach 25 Jahren Liegedauer, das **Erdbestattungsgrabfeld Süd 1** geräumt:

dies betrifft die Erdbestattungsgräber Nr. 1 bis 69 der Jahre 1994 bis 1997

Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken in der Zeit vom Montag, 11. bis Samstag, 16. September 2023 zu entfernen oder abräumen zu lassen.

Die nach dem 16. September 2023 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt entfernt und verwertet.

Amriswil, August 2023 Friedhofvorsteheramt Amriswil

#### Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

#### Amriswil

Bauherrschaft: Marco und Sonja Schmitt, Bilchenstrasse 28, 8580 Amriswil Grundeigentümer: Marco und Sonja Schmitt, Bilchenstrasse 28, 8580 Amriswil Bauvorhaben: Montage Kleinwindanlage Bauparzelle: 5671, Bilchenstrasse 28, 8580 Amriswil

Bauherrschaft: Volksschulgemeinde
Amriswil-Hefenhofen-Sommeri,
Romanshornerstrasse 28, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Volksschulgemeinde
Amriswil-Hefenhofen-Sommeri,
Romanshornerstrasse 28, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Aufwertung
Umgebungsgestaltung, Erstellung
Velounterstände und Sichtschutz
Bauparzelle: 6221, Schocherswilerstrasse

**Planauflage:** Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

**Einsprachen:** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. **Auflagefrist:** vom 11. bis 30. August 2023

Bauverwaltung 071 414 11 12

4,8580 Amriswil



#### Amtliche Todesanzeigen

Gestorben am 16. Juli 2023:

#### Peschel-Wagenknecht, Johanna Anneliese,

von Amriswil TG, geboren am 30. Mai 1930, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 20. Juli 2023:

#### Ernst-Simeon, Agnes,

von Zürch ZH und Würenlos AG, geboren am 9. August 1932, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Gestorben am 23. Juli 2023:

#### Nardi-Frison, Albina,

aus Italien, geboren am 23. Juli 1936, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegezentrum Amriswil TG. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 24. Juli 2023:

#### Beugger, Susanne Christine,

von Oberhallau SH, geboren am 4. August 1961, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Gestorben am 29. Juli 2023:

#### Metzger-Schudel, Viktoria,

von Eschenz TG, geboren am 19. Januar 1930, wohnhaft gewesen im Altersheim Debora Amriswil. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 29. Juli 2023:

#### Liechti-Steingruber, Heidi,

von Eggiwil BE, geboren am 28. Oktober 1952, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 03. August 2023:

#### Blöchlinger, Hans Rosam,

von Eschenbach SG, geboren am 19. Oktober 1969, wohnhaft gewesen in Amriswil TG. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Stadt Amriswil

#### Kolumne

#### Im Rösslibeck

#### Von Alex Kappeler

Als nunmehr pensionierter Amriswiler habe ich natürlich gewisse Vorteile, zum Beispiel mehr Freizeit, aber dafür habe ich leider keine Ferien mehr. «Was tust du jetzt mit der neu gewonnen Freiheit?» ist die mir am häufigsten gestellte Frage. Nun, ich werde wohl weiter musizieren, vielleicht ein Buch verfassen, weiter Kolumnen schreiben und regelmässig das Amriville und den Stammtisch im Rösslibeck besuchen, wo sich ja inzwischen halb Amriswil versammelt.

Der Stammtisch ist eine gute und soziale Institution, dem auch ich immer wieder gerne fröne. Man trifft Freunde und Bekannte, kann sich austauschen, Scherze machen oder emotionalen Ballast abwerfen. Oft verhandeln wir dann mehr oder weniger schlau die politische Lage, die Sportwelt, die aktuellen gesellschaftlichen Ereignisse oder alltägliche Begebenheiten. Wenn nichts Besonderes mehr ansteht, erzähle ich da gerne mal einen meiner vermeintlich guten Witze wie zum Beispiel «Sagt ein Ostdeutscher zum Westdeutschen 'Wir sind ein Volk!' Sagt der Westdeutsche 'Wir auch!'» Das fand mein deutscher Kollege Jürgen allerdings überhaupt nicht lustig, alle anderen schon.

Manchmal übertreibe ich mit dem Spass vielleicht auch. Es gibt aber auch Kollegen, die betonen, meine Witze seien so gut, dass man schon lachen müsse, bevor ich sie erzählt habe. Nun gut, jeder hat halt seine besondere Art und seine speziellen Eigenheiten. Lassen Sie mich einige dieser hochrangigen Amriswiler Persönlichkeiten aufzählen, die hier manchmal ihr Treffen abhalten.

Da ist beispielsweise Bruno, der wackere, ehemalige Lokomotivführer oder Sigi, der süffisante Anarchist. Paul, der nachhaltige Radler; Cecilia, die freundliche, manchmal altkluge Erzählerin; Jürgen, der redselige, vermeintliche Wettkönig; Angelo, der hoffnungsvolle Komiker; Leon, der gesprächige Frauenversteher; Heinz, der leichtlebige Skeptiker; Brigitte, die charmante Filialleiterin; Samantha, Monika, Mandy und Ramona, ihre fleissigen Kolleginnen; Alessandro, der freischaffende Schürzenjäger: Wilhelm, der anonyme Alkoholiker; Christian, der schweigsame Philosoph; Nino, der geläuterte Mafioso; Fredy, der unheimliche Schweisser und noch manch anderer interessante und bedeutsame Restaurantbesucher, die ich hier immer mal wieder gerne antreffe.

Lasst mich auch dem guten Personal im Rösslibeck mal ein Kränzchen winden. Es ist aufmerksam, freundlich und immer für einen herzhaften Spass zu haben und es sorgt für eine entspannte Atmosphäre.

Übrigens: «Fragt ein Kellner den Gast 'Na, hats geschmeckt?' Sagt der Gast 'Also ich habe ehrlich gesagt schon besser gegessen.' Sagt der Kellner 'Aber nicht bei uns!'»

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch Auflage: 7600 Exemplare Digitale Ausgabe: amriswil.info

Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50,

inserate@stroebele.ch

# Faires, Nachhaltiges und Kreatives

**Anlass** Am 19. August findet der vierte Nachhaltigkeitsmarkt statt. Geboten werden kulinarische Angebote und Produkte an über 30 Ständen.



Es gibt einiges zu entdecken und auszuprobieren am Nachhaltigkeitsmarkt.

Zum vierten Mal überhaupt und zum dritten Mal im Radolfzellerpark, findet am 19. August von 10 bis 16 Uhr der Nachhaltigkeitsmarkt statt. Organisiert wird dieser unter der Flagge der «Fair Trade Town». Eine Auszeichnung, welche der Stadt vor vier Jahren, am ersten Nachhaltigkeitsmarkt, überreicht wurde. An 34 Marktständen werden nachhaltige, faire und kreative Produkte angeboten. Eine besondere Attraktion, vor allem für Kinder, bietet die Bonbonwerkstatt aus Zofingen sowie Sonja Keller von Chrüter Cheller in Schocherswil mit ihren Präsentationen und Workshops vor Ort. Neben einem nachhaltigen Food-Angebot und diversen Produkten aus zum Teil recycelten Materialien, gibt es auch einen Wettbewerb mit drei attraktiven Preisen und ein Drehorgel-Duo unterhält die grossen und kleinen Markt-

#### Einzige Fair Trade Town im Thurgau

besucher.

Eine achtköpfige Gruppe engagierter Amriswilerinnen und Amriswiler hat vor einigen Jahren begonnen, zielstrebig auf die Auszeichnung «Fair Trade Town» hinzuarbeiten. Das hat den Stadtrat dann auch dazu bewogen, mitzuziehen und das Vorhaben zu unterstützen was schliesslich mit der Auszeichnung «Fair Trade Town» gipfelte. Und nicht nur das: Bis heute ist Amriswil die einzige Gemeinde im Kanton, die sich «Fair Trade Town» nennen darf. Doch wann darf man das überhaupt? Die Kampagne wird vom Dachverband Swiss Fair Trade und seinen Mitgliedsorganisationen getragen, welche die Auszeichnung jenen Bewerber-Gemeinden verleihen, die sich besonders für den fairen Handel einsetzen. Eine Arbeitsgruppe steuert den kommunalen Prozess und strebt die Erfüllung von fünf Kriterien an. Dazu gehört unter anderem, dass sich die Stadt selbst zu fairem Handel bekennt, lokale Detaillisten und Gastrobetriebe einige faire Produkte anbieten und die Bevölkerung immer wieder über die Presse oder Veranstaltungen zum Thema informiert wird.

# 101 Jahre Klara Wirz!



Am 27. Juli feierte Klara Wirz ihren 101. Geburtstag. Im Beisein ihres Sohnes Hans Wirz überreichte Stadtrat Claude Brunner der Jubilarin einen Blumenstrauss und die besten Wünsche aus dem Stadthaus. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

# a.lebenmitkultu

Leben mit Kultur: wöchentlich einen Einblick in das bunte Kulturleben in Amriswil.



3

# Vorgeschmack auf ein Verbrechen

Videoblog Samuel Ratchett wird an den Schlossfestspielen in Hagenwil bis zum 9. September 19 mal ermordet. Der weltberühmte belgische Privatdetektiv Hercule Poirot befindet sich auch im Orientexpress, als das schreckliche Verbrechen geschah. Ausserdem weitere illustre Reisende aus allen Himmelsrichtungen und aus den unterschiedlichsten Kreisen. In einem kurzen Teaser werden die Rollen sowie die Schauspielerinnen und Schauspieler auf www.lebenmitkultur.ch vorgestellt. Mit dabei ist unter anderem auch Susanne Kunz, die vor allem als Fernsehmoderatorin («1 gegen 100» und «Eiger, Mönch und Kunz») bekannt ist. Die Bernerin, die heute ihren 45. Geburtstag feiert, spielt die exzentrische Amerikanerin Helen Hubbard. Im kurzen Clip, der auch auf den sozialen Medien zu finden ist, wird auch das grossartige Bühnenbild von Peter Affentranger zu sehen sein. Seine Firma «Affentheater» schafft es nämlich, den Orientexpress auf die Bühne der Schlossfestspiele zu bringen. Regie führt wie immer Florian Rexer, dem es mit dem weltbekannten Krimiklassiker «Mord im Orientexpress» von Agatha Christie gelungen ist, eine Schweizer Erstaufführung nach Hagenwil zu bringen.

Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

f Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

#### Geburtstage

**13. August:** Josefine Buchegger, 94 Jahre, 8580 Amriswil

**14. August:** Rosa Blöchlinger, 90 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

**15. August:** Emilie Leumann, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil

**16. August:** Max Rutishauser, 80 Jahre, 8587 Oberaach

# Ein Mord, viele Verdächtige und unzählige begeisterte Zuschauer

**Theater** Am Mittwochabend fand mit der Schweizer Uraufführung des Stücks «Mord im Orientexpress» die Premiere der Schlossfestspiele Hagenwil statt. Ein unvergesslicher Abend voller Unterhaltung und Spannung. Das Stück wird noch bis am 9. September fast täglich gespielt.

Im weltbekannten Kriminalroman von Agatha Christie geht es um einen Mord im Zug von Istanbul nach Calais. In ebendiesem Orientexpress sitzt auch der belgische Detektiv Hercule Poirot. Auf der Fahrt durch Jugoslawien muss der Zug aufgrund einer Schneeverwehung anhalten. Zu dieser Zeit wird ein Reisender durch acht Messerstiche ermordet. Poirot soll den Fall aufklären. Keiner der Mitreisenden kann den Zug verlassen. Der Mörder weilt also unter den Fahrgästen. Weil auch der Telegraf ausgefallen ist und somit kein Kontakt zur Polizei hergestellt werden kann, ist der Detektiv allein auf die anwesenden Zeugen und die vorliegenden Indizien angewiesen. Bald kann Poirot herausfinden, wer der Tote ist, kommt durch die Zeugenaussagen aber auf keine logische Spur. Sobald ein Passagier unter Verdacht gerät, kommt von mindestens einem anderen eine entlastende Aussage. Nachdem der Detektiv alle Mitreisenden im Speisewagen versammelt, präsentiert er ihnen zwei mögliche Lösungsansätze. Mit einem trifft er ins Schwarze.

#### Ein herausforderndes Stück

Nach einer Corona-geprägten Saison 2021 und leichten Nachwirkungen noch im Jahr 2022 können die Hagenwiler Schlossfestspiele 2023 endlich wieder unter gewohnten Umständen durchgeführt werden – dafür unter anderweitig erschwerten Bedingungen. Die Vorschriften, welche die Aufführung eines Weltklassikers mit sich bringt, waren herausfordernd. Als Florian Rexer 2020 «Die schwarze Spinne» ausgewählt hat, kam die Pandemie. Als er sich 2021 für «Mirandoli-



Die Premiere von «Mord im Orientexpress» ist Florian Rexer und seinem Team geglückt.

na» entschieden hat, gab es einen Sommer, wie wir ihn wohl selten erlebt haben und als 2022 Amphytrion in Hagenwil gezeigt wurde, herrschte Krieg in Europa. Wer die Stücke kennt, könnte daraus ein schlechtes Omen ableiten. Wird es also einen Mord geben in Hagenwil? Nein, hoffentlich nicht! Aber kaum beschäftigte sich Rexer mit dem Orientexpress, mit Zügen, mit Gleisen, lernte er zufällig Peter Spuhler, CEO der Stadler Rail, kennen. «Auch die Arbeit mit dem Verlag fühlte sich an, als würde man einen Kriminalfall lösen und passte somit zum The-

ma», so der Regisseur. Ein komplexes Stück, das in seiner Form bleiben muss. Nur wenig darf vom Original abweichen. Selbst bei der Gestaltung des Plakates ist festgelegt, welcher Buchstabe wie gross sein darf. Weiter schreiben die Besitzer des Stücks, die Nachfolger von Agatha Christie, vor, dass kein Mann eine Frauenrolle und keine Frau eine Männerrolle spielen darf, dass das Flair des Orientexpresses beibehalten wird, dass die Musik klassisch bleibt. Das Stück soll möglichst so bleiben, wie Christie es geschrieben hat. Aufgeführt wurde es erst drei Mal.

In Wien fand die Uraufführung statt, dann wurde es zwei Mal in Deutschland gezeigt. Am Mittwochabend folgte die Erstaufführung in der Schweiz in Hagenwil. Und der tosende Applaus am Ende des Stücks lassen wohl keinen Zweifel daran, dass Rexer und sein Ensemble auch dieses Mal ins Schwarze getroffen haben.

#### Die goldene Glocke für Falk Döhler

Hinter dem Erfolg der Schlossfestspiele steht neben den Schauspielern und dem Regisseur ein ganzes Team an Theaterfachleuten, welche Jahr für Jahr mit viel Leidenschaft und Einsatz für ein unvergessliches Theatererlebnis sorgen. Um die besonderen Dienste eines Mitglieds speziell zu ehren, hat Regisseur Florian Rexer 2011 die goldene Glocke eingeführt. Dieses Jahr geht diese an Schauspieler Falk Döhler (rechts im Bild), der schon seit Jahren bei den Schlossfestspielen mitwirkt und aus dem Ensemble nicht mehr wegzudenken ist. «Dieses Mal war es so eine Sache mit seiner Rolle», sagt Rexer. Döhler mimt im Kinderstück Dornröschen den Prinzen, der versucht, die schlafende Schönheit wachzuküssen. Im Orientexpress spielt er Monsieur Bouc. Doch dies war scheinbar nicht von Anfang an so geplant. Rexer erklärt: «Ich habe ihm eine Rolle gegeben, dann wieder eine andere und wieder eine andere. Und nie hat er sich beschwert. Diese Professionalität, Unkompliziertheit und die rasche Wandelbarkeit verdient die besondere Ehrung in Form der goldenen Glocke.»

Mehr Infos und Tickets gibt es online unter www.schlossfestspiele-hagenwil.ch. (tas)

# Im APZ wurde das Gemeinsame und Verbindende gefeiert

Tradition Kulinarische Genüsse, musikalische Darbietungen und eine 1. August-Rede mit Gedanken dazu, was die Schweiz auszeichnet, erwartete die Bewohnerinnen und Bewohner des APZ an der 1. August-Feier.

Die Betagten schätzen es sehr, dass sie im APZ auf gewohnte Traditionen wie es die 1. August-Feier darstellt, nicht verzichten müssen. Das Team aus Pflege und Betreuung sorgte dafür, dass es möglichst vielen Bewohnenden möglich war, an der Feier im Saal teilzunehmen. Das Küchen-Team hielt ein abwechslungsreiches Büffet bereit, das kaum Wünsche offen liess. Für eine gelungene Ein-stimmung sorgten Toni und Margrith Hengartner mit Alphornklängen und Gesang. Claude Brunner, verantwortlich für das Ressort Gesundheit und Alter im Stadtrat und Präsident der APZ-Betriebskommission, besuchte das APZ und suchte das Gespräch und den persönlichen Austausch mit Betagten sowie den Mitarbeitenden, bevor er die Redekanzel für seine Ansprache betrat. Er thematisierte die Verunsicherung und das Gefühl von Machtlosigkeit, welches die täglichen Schlagzeilen zu Krisen und geopolitischen Ereignissen beim Einzelnen auslösen können. Er stellte fest, dass vie-



Stadtrat Claude Brunner im Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern des APZ.

le Menschen mit den steigenden Anforderungen, sei es in Beruf oder Gesellschaft, nicht mehr zurechtkommen.

#### Stolz auf Erreichtes

«In der Schweiz leben wir aber nach wie vor in einem Land mit gut ausgebauter Gesundheitsversorgung und tragfähigen Sozialwerken. Auch sind zum Beispiel die Chancen für junge Menschen für eine fundierte Berufsausbildung nach wie vor intakt», so Stadtrat Claude Brunner. Feiertage wie der 1. August seien eine gute Gelegenheit, sich über die wahren Werte unserer Gesellschaft, die nicht in erster Linie materiell begründet sind, Gedanken zu machen. Manchmal seien es die kleinen Dinge im Alltag, die ihm solches ins Bewusstsein rücken: «Als ich kürzlich im Garten einen prächtigen Schwalbenschwanz-Schmetterling entdeckte, freute ich mich darüber und dachte, dass es um die Biodiversität doch nicht so schlecht steht.» Er betonte, dass vieles vom heutigen Wohlstand in der Schweiz ein Verdienst der älteren Generation sei: «Ich finde, wir dürfen wieder mehr Patriotismus zeigen und auf Erreichtes stolz sein.» Die Jodlerfamilie Sutter aus Waldkirch (SG) mit dem Ehepaar Markus und Ursula Sutter und deren Kindern Jasmin, Lukas, Stefanie, Fabian und Leandra unterhielt mit Klängen von Hackbrett und Schwyzerörgeli. Die Familie ist musikalisch vielseitig aufgestellt und erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner mit urchigem Jodelgesang.

# 1. August-Feier in der Sporthalle

**Anlass** Zahlreiche Amriswiler feierten am 1. August in der Sporthalle Nordstrasse. Shows von Vereinen sowie der «Spuntämusig» sorgten für super Stimmung.



Die 1. August-Feier fand dieses Jahr in der Sporthalle der Schulanlage Nordstrasse statt.

Bereits kurz nach 11 Uhr ertönten die ersten musikalischen Klänge und sorgten schon zu Beginn der Feierlichkeiten für beste Stimmung. Mit zwei Aerobic-Einlagen trumpften noch vor dem Mittag die Damen des DTV Oberaach auf und brachten Bewegung in die Halle. Nach weiteren sportlichen sowie musikalischen Einspielungen durch den DTV Oberaach, die Mädels von Co-Dance sowie die «Spuntämusig», begrüsste Erwin Tanner, Präsident Amriswil Aktiv, die Gäste zum offiziellen Festakt, welcher mit Nationalratskandidat Hansjörg Brunner, einen prominenten Redner verzeichnete. Er verzichtete dabei bewusst darauf, das Weltgeschehen, welches jede und jeder tagtäglich selbst über die Medien mitverfolgen kann, zu analysieren und kommentieren. Vielmehr ging er auf die wertvollen Schweizer Werte sowie die regionalen Begebenheiten ein und zeigte dabei sowohl Humor als auch Verbundenheit mit Amriswil und der Region Oberthurgau.

#### Essen, tätowieren und buddeln

Nebst den abwechslungsreichen Showeinlagen, welche nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Mitwirkenden ein Highlight waren, wurde auch die wie immer beste Verpflegung, organisiert und umgesetzt durch die Jungmannschaft Hagenwil, sehr geschätzt. Feine Grilladen, frische Salate und ein leckeres Buffet mit hausgemachten Kuchen sowie Torten wurden bei gemütlicher Stimmung

ausgiebig genossen und auch die Bar fand bereits in den Nachmittagsstunden grossen Anklang – zumindest bei den volljährigen Gästen. Die jüngsten vergnügten sich lieber im mega Sandkasten mit Bergen und Tunnel sowie Seen bauen und schaufelten fleissig vor sich hin. Wer es lieber kreativ mochte, gönnte sich von den Mitarbeiterinnen des Kinderhaus Floh ein Tattoo oder liess sich mit Schmetterling, Schweizerkreuz, Marienkäfer oder anderen tollen Motiven schminken.

Das OK, bestehend aus Amriswil Aktiv und Mitgliedern der Jungmannschaft Hagenwil, blickt auf eine erfolgreiche Feier zurück und dankt allen Gästen für ihren Besuch. (red)





# Nachhaltigkeit macht Schule

**Nachhaltigkeit** Wo Mathe, Englisch und Sport unterrichtet wird, werden die Schülerinnen und Schüler auch für den fairen Handel sensibilisiert.

In der Bildungslandschaft der beiden Amriswiler Sekundarschulen engagieren sich verschiedene Bildungspartner bewusst und gewollt für eine umfassende Bildung und für ein umfassendes Bildungsverständnis. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auch einen schonenden Umgang mit der Umwelt sowie nachhaltiges Handeln.

### Warum sind die Sekundarschulen Teil der «Fair Trade Town»?

Wir möchten die Jugendlichen für fairen Handel und nachhaltigen Konsum sensibilisieren. Dies entspricht einerseits der Wertehaltung vieler Lehrpersonen in der Sekundarschule Amriswil. Andererseits verpflichtet uns der Lehrplan dazu, diese Themen zu behandeln. Es gibt dazu eine ganze Reihe konkreter Lernziele in verschiedenen Fachbereichen. Dies bedeutet, dass die Jugendlichen sich das ganze Jahr über in unterschiedlichen Fächern mit dem Thema befassen. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen einen Hintergrund zu vermitteln, so dass sie ihre Konsumentscheide bewusst und kritisch treffen können.

#### Welche Produkte aus fairem Handel verwenden Sie?

Produkte aus fairem Handel werden bei uns vor allem in der Kochschule genutzt. Wir achten darauf, möglichst nur Zutaten zu verwenden, die mit einem vertrauenswürdigen Label (zum Beispiel Max Havelaar) versehen sind.

#### Wie waren die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf die Fair-Trade-Produkte?

Unsere Schülerinnen und Schüler sind Teil der Konsumgesellschaft. Ein Teil der Jugendlichen ist sensibilisiert für das Thema, einige bringen auch schon ein Grundwissen von zu Hause mit oder sie tragen diese Themen mit ins Elternhaus. Aber es gibt auch Schüler und Schülerinnen, die sich nicht besonders interessieren für Fragen betreffend Fairness im Handel oder nachhaltigen Konsum. Ihnen ist es wichtiger, tolle Sachen günstig zu kaufen.

#### Sind weitere Produkte geplant?

Im Rahmen der Kochschule kaufen wir die Produkte, die wir zum Kochen unserer geplanten Menus brauchen. Dadurch ändert sich die Palette dauernd.

## Welche Mehrkosten sind mit den Produkten verbunden?

Fair Trade Produkte sind teurer. Unser Budgetrahmen ist aber so bemessen, dass wir mit etwas Flexibilität grundsätzlich mit solchen Produkten arbeiten können.



LESERBRIEFE

#### Unappetitlicher Empfang

Wer von Zürich her mit dem Zug nach Amriswil reist und ins Zentrum will, wird nicht gerade einladend empfangen. Die Bahnhofsunterführung ist eng und düster. Der Tiefpunkt kommt jedoch am Ende der Passage beim Treppenaufgang. Egal ob es regnet oder ob die Sonne scheint - da unten geht es immer über eine unappetitliche Kloake. Es ist zu wünschen, dass die zuständigen Stellen hier möglichst rasch Abhilfe schaffen.

Hans Ulrich Hug, Amriswil

#### Möchten Sie etwas loswerden?

Schreiben kann jeder, der in Amriswil oder Hefenhofen wohnt und ein Thema anspricht, das mit Amriswil zu tun hat. Wer gerne einen Leserbrief veröffentlichen möchte, schickt den Text mit max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) per Mail an redaktion@amriswil.ch. Die Leserbriefe sollten spätestens bis Dienstagabend in der gewünschten Erscheinungswoche eintreffen. Es werden keine Leserbriefe mit persönlichen Anfeindungen gegen eine Person oder rassistischem, fremdenfeindlichem, sittenwidrigem oder gewaltverherrlichendem Inhalt veröffentlicht.

WERBUNG

#### Kleinanzeigen Marktplatz

Hey Ihr Lecker-Schmecker.

Genial Delikat - Dein Delikatessenstore an der Arbonerstrasse 62 in Romanshorn ist nach der Sommerpause wieder wie gewohnt geöffnet.

Bei uns findest du hausgemachte Saucen aller Art, feine Getränke aus der Region, hausgemachte Apéround Dessert-Leckereien unter vielen anderen Produkten.

Wir freuen uns auf dich, dein GenialDelikat.ch -Team.

#### Schach im Wald

Samstag, 2. September 2023, ab 14 Uhr lädt der Schachclub Romanshorn zu einem Schachplausch in der Waldschenke Romanshorn. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.– Jede weitere Zeile: Fr. 4.– Anzeige aufgeben: inserate@stroebele.ch; 071 466 70 50



Mit dem Projekt «SumSumSum» konnte das Team der Thomas Munz Architekten St. Gallen und Mettler Landschaftsarchitektur AG Gossau die Jury überzeugen.

# Jetzt steht fest, wie die Schulanlage Sommeri künftig aussehen wird

Schule Das Büro Tom Munz Architekten St. Gallen gewinnt in Zusammenarbeit mit dem Büro Mettler Landschaftsarchitektur AG Gossau den Wettbewerb für die Erweiterung des Schulhauses Sommeri. Die acht Wettbewerbsprojekte können nächsten Freitag und Samstag in der MZH Sommeri besichtigt werden.

Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri veranstaltete zusammen mit der politischen Gemeinde Sommeri einen Wettbewerb für Teams von Architekten und Landschaftsarchitekten für die Erweiterung des Schulhauses Sommeri mit einer gemeinsamen übergreifenden Begegnungszone beim bestehenden Schulhaus Sommeri. Aufgrund der steigenden Zahlen von Schülerinnen und Schülern in der Gemeinde Sommeri, werden an diesem Ort zusätzliche Schulräume benötigt. Die Aufgabenstellung umfasste eine Erweiterung der bestehenden Schulanlage mit einem Mehrzweckraum, fünf Klassenzimmern und dazugehörenden Nebenräumen. Zusätzlich sollte eine spätere Erweiterung von zwei zusätzlichen Schulräumen und drei Gruppenräumen nachgewiesen werden.

#### «SumSumSum» überzeugt die Jurv

In einem selektiven Verfahren wählte das Preisgericht unter Vorsitz des Präsidenten der Volksschulgemeinde, Michael Stäheli-Engel, in der ersten Phase aus 32 Bewerbungen acht Teams zur Teilnahme an der



So wird das Schulhaus in Sommeri ab ca. 2026 aussehen. Baubeginn ist für das Jahr 2025 geplant.

zweiten Stufe aus. Das Preisgericht wählte aus den eingegangenen Beiträgen einstimmig das Projekt «SumSumSum» des Teams Thomas Munz Architekten St. Gallen und Mettler Landschaftsarchitektur AG Gossau (SG) aus, den die Jury wie folgt würdigte: «Die Projektverfasser schlagen nach einer gründlichen ortsbaulichen Auseinandersetzung mit dem Ort und dem Gefüge der Gemeinde Sommeri einen präzise, zurückversetzten Solitärbau vor. welcher durch eine hinter dem Turnhallengebäude befindliche Erschliessungszone mit dem bestehenden Ensemble verbunden wird und deren Orthogonalität übernimmt. Dadurch eröffnet sich zwischen dem Neubau und der Turnhalle ein öffentlicher Bereich, welcher der Gemeinde Sommeri bis anhin fehlte.»

#### Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

Das Projekt, ist als zweigeschossiger Holzbau konzipiert. Die gewählte konstruktive Struktur erlaubt einen hohen Grad an Flexibilität, sodass unterschiedliche Nutzungsdispositionen denkbar sind. Mit vorgeschlagener Situierung des Neubaus und der neuen Begegnungszone, werden vielfältige Nutzungsmöglichen sowohl für die Schule als auch für die Bevölkerung der Gemeinde Sommeri geschaffen.

#### **Öffentliche Präsentation**

Die Ausstellung mit den acht eingegangenen Wettbewerbsprojekten ist für die interessierte Öffentlichkeit am kommenden Freitag, 18. August, von 17.30 bis 20 Uhr, und am Samstag, 19, August, von 10 bis 13 Uhr, in der Mehrzweckhalle Sommeri geöffnet. Das weitere Vorgehen sieht vor, das Siegerprojekt zu einem Abstimmungsprojekt auszuarbeiten. Geplant ist eine Realisierung in den Jahren 2025 bis 2026.

# Die Arbeitslosenquote verharrt im Thurgau auf tiefen 1.7 Prozent

Kanton Per 31. Juli registrieren die drei Regionalen Arbeitsvermittlungszentren 2'677 arbeitslose Personen. Damit steigt die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Juni um 52 Personen. Die Arbeitslosenquote verharrt bei 1.7 Prozent. Die Zahl der Stellensuchenden ist leicht rückläufig. Seit Ende Juni hat sich die Anzahl Stellensuchender von 5'185 Personen um 42 Personen reduziert.

Im Vorjahresvergleich ist die Veränderung der Anzahl Stellensuchender immer noch beachtlich. Im Juli 2022 haben, bei einer Quote von 3.6 Prozent, 5'482 Personen eine Stelle gesucht. Ende Juli 2023 beläuft sich diese Zahl noch auf 5'143. Die Quote der Arbeitslosen ist im Vorjahresvergleich von 1.8 auf gegenwärtig 1.7 Prozent gesunken. Die Anzahl arbeitslos gemeldeter Personen hat sich innert Jahresfrist von 2'772 um 95 reduziert. Die Arbeitslosigkeit steigt, bis auf die Gruppe der 50 bis 64-Jährigen, in allen Alterskategorien leicht an. Bei den arbeitslosen 25- bis 49-Jährigen steigt die Arbeitslosigkeit vom Juni zum Juli um 16 Personen. Auch die Zahl der arbeitslosen 15- bis 24-Jährigen erhöht sich von 293 Personen im Juni auf 341 im Juli. Demgegenüber sinkt die Zahl der Arbeitslosen im Alter zwischen 50 und 64 Jahren um 13 Personen.

#### Längere Dauer der Arbeitslosigkeit

Zu beobachten ist, dass die Dauer der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat gestiegen ist. So hat sich der Anteil Personen, die zwi-

schen einem und sechs Monaten arbeitslos sind, innert Monatsfrist von 64.5 auf 61.7 Prozent reduziert. Bei der Arbeitslosendauer in der Kategorie 7 bis 12 Monate lässt sich zwischen Juni und Juli hingegen eine deutliche Zunahme um 107 Personen feststellen. Bei den Langzeitarbeitslosen (über ein Jahr) ist mit einer Abnahme von 13 Personen ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

#### Steigende Arbeitslosigkeit in allen Funktionen

Die Arbeitslosigkeit steigt in allen Funktionen leicht an. Dabei erhöht sich die Anzahl arbeitsloser Lernender, Schülerinnen und Schüler sowie Studierender zwischen Juni (103) und Juli (127) am deutlichsten. Bei den Fach- und Hilfskräften steigt die Anzahl arbeitslos gemeldeter Personen von 2'328 auf gegenwärtig 2'347. Auch bei den Kaderpositionen ist ein steigender Trend von 179 arbeitslos gemeldeten Personen im Juni auf 187 Personen im Juli ersichtlich.

#### Offene Stellen im Thurgau

Per 31. Juli waren bei den Thurgauer RAV 1'674 offene Stellen registriert (-145 gegenüber dem Vormonat). 1'150 dieser Stellen waren meldepflichtig; 524 Stellen unterstanden nicht der Meldepflicht. Zugänge gab es im Juli 1'442 (-377), 1'045 meldepflichtige und 397 nicht meldepflichtige Stellen. Abgänge bei den offenen Stellen verzeichnete der Kanton Thurgau 1'587 (-410). Davon waren 1'210 meldepflichtig, 377 waren nicht meldepflichtig. (red)

# Coiffeursalon René in neuen Händen

**Fachgeschäfte** Mit Nina Antje Nägel reiht sich ein neues Gesicht in die Geschäftsführer der Amriswiler Fachgeschäfte. Friseurmeister René Schär übergibt ihr sein Geschäft an der Bahnhofstrasse 17. Ganz wird er sich aber noch nicht zurückziehen und doch noch das ein oder andere Mal im Salon anzutreffen sein.

Es scheint wie ein Muster: Wer im Salon «Coiffeur René» die Ausbildung gemacht hat, wird diesen irgendwann leiten. So ging es auf jeden Fall René Schär, der vor 54 Jahren die Ausbildung in ebendiesem Salon (damals noch Salon Hämmerli) absolviert hat. Und so geht es jetzt auch Nina Antje Nägel, der ehemaligen Lehrtochter von René Schär. Ganz aus dem Geschäft wird sich Schär aber noch nicht zurückziehen. «Wir machen einen sanften Übergang. Das heisst, ich bin bei Fragen immer noch für Nina da und helfe ihr, wo ich kann», sagt Schär. Dadurch wird er auch das ein oder andere Mal im Geschäft anzutreffen sein.

#### Willkommen zu Hause

Für Nina Antje Nägel ist es die erste Selbstständigkeit. Die 29-Jährige hat ihre Ausbildung im Jahr 2013 bei René Schär abgeschlossen. Danach zog es sie nach Frauenfeld, später arbeitete sie in Romanshorn, St. Gallen und Arbon. Immer aber ist sie ihrem Beruf treu geblieben. «Ich liebe, was ich mache», sagt sie. Im Salon hat sich seit ihrer Lehre nicht viel verändert. «Es war für mich wie nach Hause zu kommen», erklärt sie ihre Rückkehr in den Coiffeur René. Und doch birgt die Übernahme auch Neues und Unbekanntes. Gerade die Buchführung war für Nägel neu. Aber auch hier bot Schär Hand an. «Nina hat im Dezember 2021 wieder bei mir im Salon angefangen. Da damals schon klar wurde, dass sie das Geschäft übernehmen wird, habe ich ihr von Beginn an Einblick in die Finanzen gewährt», erklärt er. So konnte seine Nachfolgerin schon einiges mitnehmen und fühlt sich jetzt bereit dafür, das Geschäft eigenständig zu führen. «Dennoch bin ich natürlich dankbar dafür, dass mich René auch jetzt noch weiter unterstützen wird und bei Fragen immer für mich da ist», sagt sie.

#### Aus Kunden wurden Freunde

Für René Schär ist es nach 43 Jahren Eigenständigkeit an der Zeit, in den nächsten Lebensabschnitt zu starten. Es war ihm ein Privileg, während insgesamt über 50 Jahren nahe mit lieben Menschen zusammen zu



Friseurmeister René Schär übergibt seinen Salon an Nina Antja Nägel.

sein und mit ihnen Freud und Leid zu teilen. «Für manche war die neue Frisur nach dem Besuch bei mir eher zweitrangig. In erster Linie wollten sie einfach nur reden», sagt er. Während er einigen also einfach nur zuhörte und ihnen gleichzeitig die Haare schnitt und färbte, setzten andere auf einen guten Rat, auf Zusprechung oder aufbauende Worte. Viele seiner Kunden bedient Schär schon seit Jahrzehnten. «Hat man einmal einen Friseur gefunden, bei dem man sich wohlfühlt, wechselt man nicht so schnell wieder», sagt er. Durch den jahrelangen Kontakt sind aus nicht wenigen Kunden Freunde gewor-

den. Und stets war Schär auf dem neuesten Stand, was in Amriswil so los war. «Ich habe schon Stellen vermittelt, bei Hausverkaufen mitgemischt oder Autos von Kunden anderen Kunden empfohlen», schmunzelt der frischgebackene Pensionär.

#### Ein gewohntes Umfeld für die Kundschaft

Auch wenn das Gesicht im Salon nun ein neues ist, wird sich dennoch nicht viel ändern. «Das Angebot bleibt vorerst das gleiche. Ich möchte an Altbewährtem festhalten», so Nägel. Das gleiche gilt auch für das Interieur. Kleinere Umbauarbeiten könnte sich die neue Geschäftsführerin irgendwann durchaus vorstellen, möchte ihre Kundinnen und Kunden aber vorerst im gewohnten Umfeld bedienen. Was Nina Antje Nägel bereits jetzt angepasst hat, sind die Öffnungszeiten. «Dies aber nur gering», ergänzt sie. So empfängt sie die ersten Kundinnen und Kunden am Morgen bereits eine halbe Stunde früher und schliesst den Salon dafür am Samstagmittag. Damit reagiert sie auf die veränderten Bedürfnisse der Kundschaft. «Es gibt einige arbeitende Kunden, die es schätzen, wenn sie am Morgen noch vor Arbeitsbeginn rasch zum Friseur können», so Schär. Dafür sei das Geschäft an den Samstagnachmittagen immer weniger gut gelaufen. «Allgemein ist in der Bahnhofstrasse am Samstag nach dem Mittag nicht mehr viel los», ergänzt Nägel.

In 43 Jahren hat René Schär 22 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet. Über 30 Jahre war er zudem Lehrlingsexperte und hat Prüfungen abgenommen. Lehrstellen wird Nägel vorerst keine anbieten. «Ich möchte zuerst selber etwas Fuss fassen und müsste noch die Meisterprüfung absolvieren», sagt sie.

#### Vertrauen zur Kundschaft aufbauen

Durch die Zeit, in welcher Schär und Nägel zusammengearbeitet haben, konnten sich auch die Stammkundinnen und Stammkunden an die neue Firseurmeisterin gewöhnen. «Viele wünschen sich ein Vertrauensverhältnis zum Coiffeur», erklärt Schär. Dieses konnte sich jetzt entwickeln, so dass Nägel bereits mit ihrem Fachwissen überzeugen konnte. «Es bleibt mir also nichts mehr, als ihr den Schlüssel mit bestem Gewissen zu übergeben», sagt René Schär. Eines ist ihm aber noch ein Anliegen: Der Dank an seine langjährigen Kundinnen und Kunden. «Ich wünsche allen von Herzen gute Gesundheit und noch viele schöne Momente in ihrem Leben», sagt er. Ganz ohne gebührenden Abschied geht es aber doch nicht. So laden René Schär und Nina Antje Nägel alle Kundinnen und Kunden sowie alle Interessierten morgen Samstag, 12. August, ab 13 Uhr zum Apéro ein.

## Überprüfung der Steuerfaktoren

Jugendliche Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, welche in diesem Sommer ihre Ausbildung abgeschlossen haben und nun voll erwerbstätig sind, werden von der Steuerverwaltung der Stadt Amriswil gebeten, die neuen Angaben zum Einkommen zu melden.

Im April haben all jene, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, von der Steuerverwaltung eine provisorische Rechnung ohne steuerbares Einkommen erhalten. Die Beendigung der Ausbildung und der Eintritt ins Berufsleben hat zur Konsequenz, dass die Einkommenssteuer höher ausfällt, da man ab dem Sommer mehr verdient als vorher während der Lehre. Aus diesem Grund rät die Steuerverwaltung, die Steuerfaktoren 2023 anpassen zu lassen. Aufgrund der Angaben der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger



werden wird eine korrigierte, provisorische Rechnung ausgestellt. Die Zahlungsraten können auf die restlichen Monate des Jahres verteilt werden. Ohne Anpassung wird im Folgejahr nebst den Steuern des laufenden Jahres auch der Steuerbetrag der Schlussrechnung innert 30 Tagen fällig. Bei Fragen ist die Steuerverwaltung gerne unter der Telefonnummer 071 414 11 15 erreichbar. (red)

## Erdbeben: Kanton wappnet sich

Kanton Der Regierungsrat hat dem Bevölkerungsschutz die Vorgabe gemacht, die Rettung von Personen aus Trümmerlagen zu verbessern. Diese Fähigkeiten braucht es zum Beispiel nach Erdrutschen und Erdbeben, die auch im Thurgau möglich sind.

Der Bund stellt Planungen für die Bewältigung eines Erdbebens zur Verfügung, an denen sich die Kantone orientieren. In einer ersten Phase müssen Rettungsorganisationen Personen aus Trümmern retten. Dafür müssen Gebäude so gesichert werden, dass sich Rettungskräfte von Feuerwehr, Sanität und Zivilschutz nicht selbst in Gefahr bringen und schweres Gerät einsetzen können. In der nächsten Einsatzphase werden beschädigte Gebäude nach Bewohnbarkeit beurteilt. Die Abschätzung des Schadenpotentials und die Planung der Instandstellung bilden die dritte Phase der Eins

satzplanung, bevor der Wiederaufbau beginnt. Die Abteilung Bevölkerungsschutz hat schon vor zwei Jahren Notfallplanungen für die Erdbebenbewältigung erstellt. Ein Mitarbeiter des ABA stand zudem als Rettungsspezialist in der Türkei im Einsatz. Für die Verbesserung der Trümmerrettung hat der Zivilschutz Einsatzmittel für die Ortung von Verschütteten beschafft. In naher Zukunft soll das herkömmliche Abstützen von Gebäuden zudem mittels Holzbalken durch Gerüstsysteme, wie sie im Hoch- und Tiefbau verwenden, ergänzt werden. Das ABA hat ausserdem drei Bauingenieure im Thema «Gebäudebeurteilung nach einem Erdbeben» ausgebildet. Dieses Kernteam wird eng mit dem Schaffhauser Team zusammenarbeiten. Für die Erdbebensicherheit der Gebäude sind die Bauherrschaften und Planer zuständig. Hauseigentümer entscheiden, ob sie Schäden durch Erdbeben versichern wollen.

# Zimmerin on Tour als Berufsbotschafterin zu Gast bei der Krattiger Holzbau AG

**Handwerk** Um den Zimmermannsberuf bekannter zu machen, reist Lara Zwiefelhofer als Berufsbotschafterin von April bis November 2023 durch die Schweiz und macht vom 11. bis 15. September bei der Krattiger Holzbau AG in Amriswil halt. Ihre Erlebnisse hält sie auf den sozialen Medien fest.

Eine Zimmerin geht auf die Walz - am 17. April 2023 hat Lara Zwiefelhofer ihre Tour durch die Schweiz gestartet. Die 25-jährige Liechtensteinerin aus Gamprin, welche ihre Lehre als Zimmerin EFZ vor drei Jahren abgeschlossen hat, ist das neue Gesicht der Berufsmarketing-Kampagne. Bis Ende November ist die Botschafterin für den Beruf der Zimmerleute unterwegs. Lara Zwiefelhofer bringt mit Kurzvorträgen das Handwerk ins Klassenzimmer, berichtet über ihre Leidenschaft für den handwerklichen Beruf und die Vorteile der dualen Ausbildung in der Schweiz. Kurz, die junge, engagierte Handwerkerin ist ein ermutigendes Vorbild. Sie zeigt, dass auch als Frau eine Karriere in einem Bauberuf Potenzial hat. Damit unterstützt sie Jugendliche bei der beruflichen Orientierung sowie dem Wechsel von der Schulbank in die Arbeitswelt.

#### Handfester Beruf in der Schulstube

Lara Zwiefelhofer arbeitet auf ihrer Tour im Wochentakt in den unterschiedlichsten Holzbauunternehmen und war dabei im Mai auch für einen Abstecher in der Sonnenstube Tessin unterwegs. Die Zimmerin mit gutem Draht zu den Jugendlichen besucht vor Ort jeweils diverse Oberstufenklassen. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich ein Bild vom Beruf zu machen und sich der Frage zu stellen: «Wäre der handwerkliche Beruf mit Holz wohl etwas für mich?» Ausserdem laden sie und die betreuende Holzbaufirma zur Betriebsbesichtigung ein und ermutigen zur Schnupperlehre. Im Herbst wird die Zimmerin on Tour an diversen Berufswahlmessen die Sektionen von Holzbau Schweiz bei der Nachwuchsförderung unterstützen und mit Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen im regen Kontakt sein.

#### Lara Zwiefelhofer zu Gast in Amriswil

Die Zimmerin on Tour macht Station bei der Krattiger Holzbau AG. Ganz im Sinne der traditionellen Walz ist sie hier auch Lernende und sammelt sowohl Berufs- als auch Lebenserfahrung. Sie erhält einen umfangreichen Einblick in den Betrieb und arbeitet unter anderem verschiedenen Projekten und in der modernen Produktion mit. Auch davon wird die Zimmerin on Tour auch auf den sozialen Medien berichten.

#### Betriebsbesichtigung Krattiger Holzbau AG

Am Mittwoch, 13.09.2023 um 13:30 Uhr findet an der Schwarzlandstrasse 3 in Amriswil





Die 25-jährige Lara Zwiefelhofer aus Gamprin, Liechtenstein, freut sich, das neue Gesicht der Berufsmarketing-Kampagne Zimmerin on Tour zu sein. Sie reist von April bis November 2023 als Botschafterin durch die Schweiz.

eine rund 3-Stündige Betriebsbesichtigung statt. Interessierte Jugendliche können «Holzbauluft» schnuppern und ihr handwerkliches Geschick beweisen. Die Besichtigung richtet sich an Oberstufenschülerinnen und -schüler aus der Region, die einen Einblick in den Beruf der Zimmerleute erhalten möchten oder an einer Lehrstelle bei der Krattiger Holzbau AG interessiert sind. Anmelden können sich interessierte Schülerinnen und Schüler bis am 11.09.2023 mit einer E-Mail an ds@krattigerholzbau.ch.

Vorbild für Schülerinnen und Schüler Lara Zwiefelhofer ist eine der wenigen Zimmerinnen. «Den Beruf habe ich gewählt, weil es einfach toll ist, wenn ich anpacken kann und am Schluss vom Tag sehe, was ich gemacht habe. Zudem arbeiten wir Zimmerleute viel im Team und im Freien», erklärt die Berufsfrau begeistert. Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) absolvierten 2021 insgesamt 3244 Personen eine Lehre als Zimmermann oder Zimmerin EFZ. Der Anteil der Frauen ist mit 2,7 Prozent, also 87 Lehrverhältnissen, leicht steigend, jedoch nach wie vor tief. Umso wichtiger sind Vorbilder wie die Zimmerin on Tour, die den Jugendlichen ein konkretes Bild vom Beruf und den spannenden Karrierewegen im Holzbau vermitteln. Lara Zwiefelhofer wird ihre Erfahrungen und die Leidenschaft für ihren Beruf mit den Schülerinnen und Schülern teilen und zeigen, dass der Beruf zwar körperlich anstrengend, jedoch voller Möglichkeiten ist.

#### Beruf mit Zukunft

Doch was müssen Jugendliche mitbringen, die gerne einen Beruf in der Holzbaubranche ergreifen möchten? Es braucht technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit. Zimmerleute arbeiten zwar oft draussen, aber eher bei schönem Wetter, da das Holz trocken bleiben sollte. Sägen, fräsen, hobeln, bohren, schrauben und nageln: Beim Bauen mit Holz kommen viele verschiedene Handwerkstechniken zum Einsatz. Aber auch digital kommt einiges hinzu. Früher wurde nur von Hand gezeichnet und manuell produziert, heute gehören CAD und computergesteuerte Fräsmaschinen zu den üblichen Arbeitsinstrumenten mit festem Bestandteil im Lehrplan. Mit den Klimazielen rückt der Holzbau noch mehr ins Zentrum, denn mit Holz lässt sich die CO2-Bilanz eines Gebäudes massiv verbessern. So ganz nebenbei leisten Zimmerleute damit einen aktiven Beitrag an die Umwelt. Kein Wunder also, dass Zimmerleute sehr gefragt sind und sich zahlreiche Junge für den Beruf begeistern.

#### Social Media

Wo Lara Zwiefelhofer gerade mit anpackt, erfahren Interessierte auf Instagram, Facebook, Snapchat und TikTok, @zimmerinontour. Wer weitere Fragen rund um die Ausbildung hat, kann gerne direkt mit Dirk Schallenberg, 071 414 03 76, ds@krattigerholzbau.ch Kontakt aufnehmen. (red)

#### Berufsbild und Ausbildung Zimmermann/ Zimmerin EFZ

Ein Zimmermann / eine Zimmerin erstellt, renoviert und saniert Holzbauten im Innen- und Aussenbereich. Dazu werden Einzelteile aus Massivholz oder Halbfabrikaten gefertigt und vor Ort montiert. Die Ausbildung dauert vier Jahre. Die theoretischen Grundlagen eignen sich Lernende in der Berufsschule an, während die praktische Ausbildung in einem anerkannten Holzbaubetrieb erfolgt. Nach der Lehre stehen viele Karrieremöglichkeiten offen. Gut ausgebildete Fachleute im Holzbau sind sehr gefragt.

www.teme-zimmermann.cn www.krattigerholzbau.ch/lehre-im-holzbauvielseitig-und-interessant/







# Spitex Oberthurgau dankt

Spitex Von Januar bis Juli 2023 durfte der Verein Spitex Oberthurgau Vergabungen zum Gedenken der folgenden in Amriswil wohnhaften Helga Chischè, Amedeo Rodighiero, Hans Schoch, Hans Wüthrich-Müller, Marek Andys und Milly Roth entgegennehmen. Die Spitex Oberthurgau dankt ganz herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden. Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen, wie unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet, Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex Oberthurgau abgedeckt.

# Öffentliches Jassturnier im APZ Amriswil



Das Jasturnier im APZ war ein voller Erfolg.

Anlass Am Freitagnachmittag, 14. Juli, wurde im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil das erste öffentliche Jassturnier durchgeführt. Gespielt wurde der «Handjass zu dritt» an acht Tischen. Das Angebot wurde von jassbegeisterten Frauen und Männern aus der Region besucht. Dabei ging niemand mit leeren Händen nach Hause – die verschiedensten Naturalpreise konnten dem Rang nach selbst ausgewählt werden. Wer das Turnier verpasst hat, darf sich freuen, denn am 9. Januar 2024 findet bereits das nächste Jassen im APZ statt.

#### Grosszügiger Sponsor für die Mädchenriege



Die Mädchenriege mit den neuen T-Shirts.

Turnen Pünktlich zum Jugendturntag bekam die Mädchenriege Oberaach neue Turnshirts. Die Mädchen freuten sich sehr, dass sie mit den neuen T-Shirts den wichtigsten Wettkampf des Jahres bestreiten konnten. Ein grosses Dankeschön geht an den grosszügigen Sponsor, Convia Bau AG, Bürglen.

#### Weihnachts-Chorprojekt zum Mitmachen

Singen Der Coro Tricolore Amriswil, die Castello Sänger, der gemischte Chor Dozwil und der Mosaikchor Zihlschlacht-Sitterdorf starten das Projekt nach den Sommerferien 2023. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen, im Chor oder Theater mitzuwirken. Fühlt euch eingeladen, unter der Leitung von Claudia Niklaus, gemeinsam mit den Chören traditi-

onelle und neue Weihnachtslieder einzustudieren. Florian Rexer startet mit einer neu geschriebenen Theaterfassung der Weihnachtsgeschichte in Mundart und deutscher Sprache nach den Herbstferien. Die einstudierten Lieder werden in das Regiebuch von Florian Rexer integriert. Das Ganze wird in Form eines Weihnachtssingspiel als offenes Singen an drei Daten aufgeführt. Teilnahme und Aufführung sind kostenfrei. Alle Interessierten können sich auf die gemeinsame Probezeit bei «hesch scho ghört...» und auf eine lustige, lebendige Adventszeit mit Wiehnachtsgeschichten freuen. Die erste Chorprojektprobe findet am Dienstag, 15. August, um 20.15 Uhr beim Coro Tricolore Amriswil in der Unterkirche St. Stefan, Amriswil, statt. Auskunft gibt gerne Chiara Severini unter der Nummer 079 259 75 92. Am Montag, 21. August, wird um 20 Uhr beim gemischten Chor Dozwil, im Schulhaus Dozwil, geprobt. Für Fragen dazu ist Esther Thoma unter der Nummer 079 479 38 25 erreichbar. Die Castello Sänger proben am Donnerstag, 7. September, um 20.15 Uhr, im Pfarreiraum Hagenwil. Fredi Tobler gibt unter 078 661 37 73 gerne Auskunft. Weitere Informationen und Anmeldungen erteilen die musikalische Leiterin Claudia Niklaus, 079 397 99 34, OK-Präsident Fredi Tobler, 078 661 37 73 und Theaterregisseur Florian Rexer, 076 437 40 09. Das Resultat der vielen Proben wird am Sonntag, 10. Dezember, um 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Amriswil, am Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Uttwil und am Freitag, 15. Dezember, um 18.30 Uhr in der Kirche Sitterdorf gezeigt.

#### Jetzt für den Kantonalfinal anmelden



Jetzt für den UBS-Kids-Cup-Final anmelden.

Leichtathletik Der Stichtag ist vorbei. Jetzt ist klar, wer zu den besten Leichtathletinnen und Leichtathleten der Jahrgänge 2008 bis 2016 gehört. Sie dürfen am Kantonalfinal in Amriswil starten. 35 Kinder sind pro Kategorie startberechtig. Die Anmeldefrist läuft. In einem Sprint über 60 Meter, mit einem Weitsprung und einem Ballwurf haben die Teilnehmer ihr Talent bereits unter Beweis gestellt. In zahlreichen Vereinen und Schulen im ganzen Kanton haben dazu lokale Ausscheidungen des UBS Kids Cup stattgefunden. Die Bestenlisten mit den Qualifizierten sind auf der Internetseite des UBS-Kids-Cup aufgeschaltet. Bis zum kommenden Freitag, 18. August, können sich Qualifizierte für den Final anmelden. Bei Schulen läuft die Information über die ehemaligen Lehrpersonen. Das Zeitfenster zwischen Schulbeginn und Anmeldeschluss am 23. August ist eng. Schülerinnen und Schüler, die gute Ergebnisse erzielt haben, können sich selbständig im Internet informieren und für den Final anmelden. Athletinnen und Athleten eines Vereins werden persönlich zum Final eingeladen. Der Thurgauer Final des UBS Kids Cup findet auch dieses Jahr am späteren Mittwochnachmittag statt. Er zügelt und findet neu wieder in Amriswil statt. Mehr Informationen sowie die Bestenlisten sind online unter www.ubs-kidscup.ch zu finden.

# Sommerfest der SP Amriswil



Die SP Amriswil lädt zum Sommerfest.

Politik Am nächsten Freitag, 18. August, trifft sich die SP Amriswil ab 18 Uhr im Radolfzellerpark in einem grossen Zelt zu ihrem traditionellen Sommerfest. Wie schon vor vier Jahren ist der Anlass gleichzeitig Wahlauftakt der SP Thurgau für die Nationalratswahlen im Herbst. Nach Begrüssungsworten von Stadträtin Petra Soller, Regierungsrätin Cornelia Komposch und Nationalrätin Edith Graf-Litscher, stellen sich die Kandidierenden der SP vor. Unter anderem Nina Schläfli und der ehemalige Amriswiler Schulpräsident Markus Mendelin, welcher auf der Liste SP 60+ kandidiert. Das Fest geht weiter mit Pizza, guten Gesprächen und Musik der Folk-Band Drumlin mit Hackbrett. Alle Mitglieder der SP Thurgau sind herzlich zum Fest eingeladen, wie auch Menschen aus Amriswil, welche sich der SP verbunden fühlen oder welche die Kandidierenden kennenlernen möchten.

#### Am 19. um 19 Uhr



Der Amriswiler Marktplatz.

Kultur In diesem Jahr bietet das Team des Ortsmuseums Amriswil zwischen Mai und September öffentliche Führungen an. Jeweils am Neunzehnten eines Monats um 19 Uhr. Die Führungen dauern rund eine Stunde und sind kostenlos. Am Samstag, 19. August, findet eine Führung «Rund um den Suufring» mit Reto Candio statt. Besammlung ist um 19 Uhr beim Brunnen auf dem Marktplatz.

#### Letzte Chance auf Marilyn, Löwen und Tiger



Kunst Seit knapp einem Jahr sind die Bilder von Karin Santapaola im Zwischengang des Stadthauses ausgestellt. Nun brechen die letzten Tage der Ausstellung aus. Noch bis Mitte August werden ihre realistisch gemalten Bilder von Menschen, Tieren, Fabelwesen und Landschaften das Stadthaus schmücken, bevor sie abgehängt und den Werken eines anderen einheimischen Künstlers machen. Wer die Bilder noch anschauen möchte, kann dies zu den Stadthaus-Öffnungszeiten noch bis Mitte Monat tun.

#### Ausgehen und mitmachen

#### **SONNTAG | 13.08.**

Tipp!

**Schlossfestspiele,** 13. August bis 3. September, Wasserschloss Hagenwil, gezeigt wird «Dornröschen»

#### DONNERSTAG | 17.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

#### **FREITAG | 18.08.**

**Sommerfest SP Amriswil,** 17 bis 22.30 Uhr, Radolfzellerpark

#### **SAMSTAG** | 19.08.

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
Fair Trade Town Nachhaltigkeitsmarkt,

10 bis 16 Uhr, Radolfzellerpark **Tipp! Stadtführung,** 19 Uhr, Marktplatz (Brunnen)

#### **SONNTAG | 20.08.**

**Thurgauer Spieltag,** 9 bis 17 Uhr, Sportanlage Tellenfeld, Männerriege Amriswil **Godi Amriswil,** 19 Uhr, Pentorama

#### MITTWOCH | 23.08.

**Kantonalfinal UBS Kids Cup,** 16 bis 22 Uhr, Sportplatz Tellenfeld

#### DONNERSTAG | 24.08.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

#### FREITAG | 25.08.

**Diavortrag «Unsere Alpen»,** 15 Uhr, Saal Alters- und Pflegezentrum, Vortrag von Jörg F. Schuler

#### **SAMSTAG | 26.08.**

**Brockifest,** 10 bis 16 Uhr, Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

Jubiläumsfest «20 Jahre Comedy Express», 13.45 bis 21 Uhr, Kulturforum

#### **SONNTAG** | 27.08.



**slowUp,** Oberthurgau

#### DONNERSTAG | 31.08.

**Wochenmarkt,** 8 bis 11 Uhr, Marktplatz **Tanznachmittag,** 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, Alters- und Pflegezentrum

#### FREITAG | 01.09.

Gartenkonzert, 19.30 Uhr, Villagarten

#### SAMSTAG | 02.09.

Amriswiler City Run, Stadtzentrum

60 Jahre APZ, Alters- und Pflegezentrum

Rechtsauskunft, 10 bis 12 Uhr, Stadthaus

Orchesterkonzert - Young Soloists, 20 Uhr,

# evangelische Kirche Amriswil SONNTAG | 03.09.

**Museumssonntag,** 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Bohlenständerhaus, Schulmuseum und Kutschensammlung Robert Sallmann

#### DONNERSTAG | 07.09.

**Wochenmarkt,** 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

#### FREITAG | 08.09.

**Kinderkleiderbörse,** 14 bis 16 Uhr, Pentorama, Kleiderannahme

#### **SAMSTAG** | **09.09**.

**Kinderkleiderbörse,** 9 bis 11 Uhr, Pentorama, Verkauf

#### MITTWOCH | 13.09.

Schnuppernachmittag Zimmermann EFZ, 13.30 bis 16.30 Uhr, Krattiger Holzbau AG Café Vergissmeinnicht, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Angehörige und Menschen mit Demenz

#### DONNERSTAG | 14.09.

**Wochenmarkt,** 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

#### **SAMSTAG** | 16.09.

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz Highlights - 10 Jahre Trio Dacor, 20 Uhr,

Tipp!

#### **SONNTAG** | 17.09.

Kulturforum

Godi Amriswil, 19 Uhr, Pentorama

#### DIENSTAG | 19.09.

**Stadtführung,** 19 Uhr, evangelische Kirche **Musical «Story of Elvis»,** 20 Uhr, Pentorama

WERBUNG



#### **Abschied und Dank**

Traurig und mit schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer Mamma und Nonna.

#### Albina Nardi Frison 23.Juli 1936 – 23.Juli 2023

#### «Quando tramonta il sole della vita, splenderanno le stelle dei ricordi.»

Nach einem reichen und erfüllten Leben ist sie von den Einschränkungen des Alters erlöst worden und hat ihre grosse Reise angetreten. Wir danken allen, die ihr im Leben Gutes getan und ihr mit Wertschätzung begegnet sind. Von ganzen Herzen bedanken wir uns beim Pflegepersonal vom 2. Stock des APZ Amriswil für die liebevolle und fürsorgliche Pflege.

In stiller Trauer:

Sonja Moro Nardi mit Sara und Luca

Moris Nardi

Renato und Adriano Nardi

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Oktober auf dem Friedhof, Amriswil statt.

Anstelle von Blumen gedenke man den Hilfsfonds des APZ Amriswil, PC-Konto 85-5030-05, Betreff «Albina Nardi-Frison»

Traueradresse: Sonja Moro Nardi, Schaffhauserstr. 295, 8500 Frauenfeld

Hefenhofen Oberthurgau



#### Politische Gemeinde Hefenhofen Baugesuch

**Bauherr:** Stutz AG Bauunternehmung, Romanshornerstr. 261, Hatswil, 8580 Hefenhofen

**Grundeigentümer:** Käserei Studer AG, Romanshornerstr. 253, Hatswil, 8580

Hefenhofen **Bauvorhaben:** Umnutzung Acker zu
Abstellfläche, Container, Wasch- und
Absetzbecken, Baumaschinen und Inventar

**Parz. -Nr./Ort:** 194, Romanshornerstr., 8580 Hefenhofen **Bauauflage:** Gemeindekanzlei, Amriswilerstr.

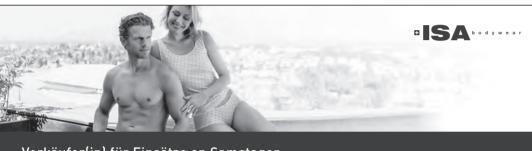
30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhfofen. Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Brüschwil, 18.08.2023 Bauverwaltung

REA Regio Energie Amriswil

#### Energiespartipp

Bei der Neuanschaffung von Haushaltgeräten, Unterhaltungsund Heimbüro-Elektronik sowie von Lampen bietet sich die Chance, die Stromeffizienz zu erhöhen. Auskunft gibt die Energieetikette. Je nach Gerätekategorie ist die beste Energieeffizienzklasse mit A (seit 2021)gekennzeichnet.

Regio Energie Amriswil (REA) • Egelmoosstrasse 1 8580 Amriswil • Telefon 058 510 20 20 info@rea.swiss • www.rea.swiss



#### Verkäufer(in) für Einsätze an Samstagen

Arbeitspensum: 10 - 12 Stunden / Woche, Arbeitsbeginn: Per sofort oder nach Vereinbarung

• Arbeitsort: Amriswil, Thurgau

Für unseren Fabrikladen in Amriswil suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung ein(e)

#### Verkäufer(in) für Einsätze an Samstagen

Für diese Teilzeitstelle im Stundenlohn suchen wir eine freundliche, gepflegte Person, die Erfahrung im Verkauf sowie in der Warenpräsentation mitbringt. Wir erwarten gute Umgangsformen sowie Freude am Kontakt mit unserer Kundschaft. Das Arbeitspensum beträgt ca. 10 – 12 Stunden / Woche und beinhaltet mindestens drei Samstagseinsätze pro Monat.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre elektronische Bewerbung! Bitte senden Sie das komplette Bewerbungsdossier an: Frau Sonja Bossi, s.bossi@isabodywear.ch

ISA Sallmann AG, Weinfelderstrasse 15, 8580 Amriswil, Telefon +41 (0)71 414 24 44, www. isabodywear.ch



#### DRINGEND GESUCHT:

#### **HELFERINNEN UND HELFER**

Wir suchen genau dich als Unterstützung in unserem Team für den Kassenbetrieb der Schlittschuhvermietung am «Amriswil on Ice».

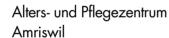
Die Einsätze sind variabel und werden auf Stundenbasis entschädigt. «Amriswil on Ice» dauert von Freitag, den 24. 11.2023 bis Sonntag, den 07.01.2024.

Interessierte wenden sich bitte direkt per E-Mail an info@bmaier.ch.

www.amriswilonice.ch



# 60 Jahre





Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns das

# 60-Jahr-Jubiläum des Alters- und Pflegezentrums Amriswil

#### Samstag, 2. September 2023 von 10.00-16.30 Uhr

10.00 Uhr10.30 UhrStadtharmonie Amriswil

11.00 Uhr Ansprache Claude Brunner, Präsident Betriebskommission APZ

Ab 11.00 Uhr Mittagessen – verschiedenste Essensstände auf

dem APZ-Areal, sowie das Röstimobil des Feuerwehrvereins 11.30 Uhr Alphorn Trio Braun

12.30 Uhr Bewegungstreff im Park
13.30 Uhr Chor Amazonas

14.00 Uhr Ansprache, Stadträtin Sandra Reinhart

14.30 Uhr Alphorn Trio Braun15.00 Uhr Volkstanzgruppe Aachtal

#### Es erwarten Sie verschiedene Attraktionen, wie:

Ballonkünstler / Kindereisenbahn / Kinderschminken / Rundgänge und Informationsstände

Wir freuen uns, mit Ihnen einen Tag voller Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft zu erleben.

**Das APZ-Team** 

